

Annô Christi 1356. fassete der Ritter Conrad von Homburg / nachdeme er wegen der ihm mit Urthel abgesprochenen Stadt- / Marcktdorff einen unversehnlichen Haß / Zorn und Rachgierigkeit wider den Constanzischen Bischoffen Joannem IV. ein zu Constanz geborrenen Edlen Herrn von Windex / oder wie andere schreiben / Windlau / in seinem Herzen getragen / und derowegen in vorgehen- dem Jahr das Bischöfliche Schloß Gottlieben außgeblinderet / zerstörret / und abgebrennet hatte / endlich den verruchten Anschlag / mit etlich geworbenen Anhängeren sich noch mehr zurächen / und so gar an dem Gesalbten des HERN die mörderische Hand anzulegen / welches er dann auch den 12ten Februari auff den Abend bewürckte / und in Gesellschaft seiner Gehilffen / nemlich Walthers von Stoff- len / und seines Bruder Berchtholds / sonst Singer genant / item Ulrich Schwarzen / Ritter / und seines Bruders Hansen / Ulrich Goldast / genant Wolmatinger / Ulrich Roggwylers / und noch zwey anderer Cammeraden sich auff die Bischöfliche Pfalz in das Zimmer des allda eben mit seinem Vicario Hr. Otho von Rheineck / und Hr. Friderich dem Secretario, auch einem anderen Priester Herz Conrad von Stockach / die Nacht-Mahlzeit einnehmenden Herren Bischoffens Joannis eintrange / allwo er disen an dem Tisch sitzend / und sich nichts Bösens besorgenden frommen Bischoffen / dessen ei- nig-letzte Wort annoch waren / O H. Jungfrau und Mutter G. Ot- tes MARIA, bitte dein Sohn vor mich deinen mindisten Caplan; jämmerlich massacrierte und ermordete. Worauß die Thäter flüch- tig / der entseelte Leichnam aber dises frommen Bischoffens an- fänglich bey S. Margarethæ Capellen / und nachgehends in der Thomb Kirche begraben / zumahlen die Heiligkeit und Unschuld desselben von GOTT dem HERN durch viele bey dessen Grab an denen Kranken presthafften Menschen erfolgten Wunder Zeichen angezeigt wurde.

Annô Eodem gelangte nach erfolgter Resignation des Con- stanzischen Bischoffens Udalrici IV. eines geborrenen Högöuischen Edlen Herrns von Fridingen / so als ein sanfft und Fridliebend- der Herz sich der Bischöflichen Würde lieber ultrò begeben / als mit seinem Competitore im Unfriden leben wolte / Henricus III. ein ge-
bohr-